

Arbeitsklima vs. Arbeitszeiten

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 9. Juni 2018 19:50

[Zitat von Hannelotti](#)

...

Stellt euch vor, ihr würdet an einer Schule Unterrichten, die folgendermaßen gekennzeichnet ist: Tolle Arbeitszeiten, viel Freiheit im Unterricht, SuS die man sehr lieb gewonnen hat, mittelprächtige Ausstattung, sehr wohnortnah. Aber: Umgang zwischen Kollegen teilweise unzumutbar (man kann sich nicht entziehen, unhaltbare Anschuldigungen, Gerüchte und hinterm Rücken reden), Anstellung im Angestelltenverhältnis, ständige Angst vor Abordnungen und permanenter Personalmangel.

Ihr hättet die Möglichkeit zu wechseln an eine andere Schule: Schlechte Arbeitszeiten, gute Ausstattung, wohnortnah, Verbeamtung. Dafür sehr wenig Freiheiten im Unterricht, sehr volle Klassen und ein unbekanntes, riesiges Kollegium.

...

Wenn es im Kollegium nicht stimmt, und zwar so, wie du es beschreibst, kann das alles Schöne kaputt machen. Dann würde ich wechseln wollen. Am Ende brennst du aus, hast psychosomatische Erkrankungen, wirst seelisch und körperlich dauerkrank. Davor solltest du dich schützen!

Allerdings würde ich vergleichen. Dass es in dem neuen unbekannten, riesigen Kollegium besser zugeht, weißt du ja nicht (weil unbekannt). Du könntest auch vom Regen in die Traufe kommen. Es kommt also darauf an, wie groß der Leidensdruck ist und worauf du am meisten Wert legst.

Geld und gewisse "Bequemlichkeiten" sollten jedenfalls nicht das Wichtigste für dich sein. Soweit mein Rat. 😊